

Wettkampfbericht: WG Bremen bei der DHM Rudern 2024

Vom 12.07. bis zum 14.07.2024 fanden die 76. Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern in Werder an der Havel statt. Mit einer Mannschaft aus 26 Studierenden von der Universität Bremen und der Hochschule Bremen reisten wir am Freitagvormittag an. Bemerkenswert: Darunter befanden sich acht Ruderanfänger, die erst seit April im Rudersport aktiv sind. Seit Jahresbeginn haben wir intensiv trainiert, um für diesen Höhepunkt der Saison bestens vorbereitet zu sein.



Die Wettkampfgemeinschaft Uni und HS Bremen

Die ersten Rennen am Freitag waren die Vorläufe der Novice Männer Doppelvierer. Diese 500m Novice Rennen richten sich an Studierende, die vor Beginn ihres Studiums noch nicht gerudert sind und bisher an keinen Regatten im Rennboot teilgenommen haben. Sie werden in Gigbooten mit einer Steuerperson gefahren. In einem Feld von 17 Meldungen zeigten beide Teams hervorragende Leistungen und qualifizierten sich direkt für das Halbfinale am nächsten Tag.

Als nächstes konnten Franziska Linke und Marie Rasper ihren Vorlauf über 1000m im Challenge Doppelzweier klar für sich entscheiden und sich so für das A-Finale am Samstag qualifizieren.

Im letzten Rennen des ersten Tages erreichte der Novice Damendoppelvierer im Vorlauf den vierten Platz und musste somit am nächsten Tag im Hoffnungslauf antreten. Diesen konnten sie jedoch souverän für sich entscheiden und sich somit ebenfalls für das Halbfinale qualifizieren.



Frauen Doppelzweier



Novice Frauen Doppelvierer

Im Halbfinale lieferten beide Herrenboote hervorragende Rennen ab und qualifizierten sich für das A-Finale, wo sie um die Plätze 1 bis 6 von insgesamt 17 Booten kämpften. Das Herrenboot der Wettkampfgemeinschaft Bremen mit Paul Lammers (HSB), Joseph Eva (HSB), Steffen Lankenau (HSB), Henning Mandel (Uni) und Steuerfrau Beatrice Bley (HSB) zeigte ein starkes Rennen und sicherte sich den zweiten Platz hinter der Uni Konstanz und holte damit die erste Medaille des Tages nach Bremen.



Silber für die WG Bremen: Henning, Steffen, Bea, Paul und Joseph

Das zweite Männerboot mit Emil Eppels, Jannik Hedel, Florian Kalbitz, Adrian Ruholt und Jonathan Erdmann (alle HSB) belegte insgesamt den fünften von 17 Plätzen.



Fünfter Platz von 17 für Steuermann Jonathan, Emil, Adrian, Florian und Jannik

Auch das Frauen Novice Boot mit Anna Wolf (HSB), Hannah Jäger (Uni), Nele Kolb (HSB), Svenja Hartmann (HSB) und Steuermann Jens Große (Uni) musste sich gegen 16 weitere Mannschaften aus ganz Deutschland beweisen, und schaffte ebenfalls den Einzug ins A-Finale. Hier lieferten sie sich ein äußerst knappes Rennen mit Konstanz, Heidelberg, Leipzig, Tübingen und Kassel und konnte sich schlussendlich den 3. Platz und damit die Bronzemedaille für die Wettkampfgemeinschaft Bremen sichern.



Bronze für Anna, Hannah, Nele und Svenja im Novice Doppelvierer

Im Frauen-Challenge-Vierer über 1000m traten Emma Maurer, Bianca Meyer, Hanna Hagenbusch und Marlene Braatz (alle HSB) an. Für das Team war es die erste Regatta Teilnahme im Rennboot und sie belegten den dritten Platz. Aufgrund der Disqualifizierung des Konstanzer Teams wurden sie jedoch auf den zweiten Platz vorgerückt und gewannen somit Silber für die HS Bremen.



1Hanna, Marlene, Bianca und Emma gewinnen Silber im Challenge Doppelvierer

Nach dem Vorlauf am Freitag stand nun für Franzi und Marie das A-Finale über 1000m im Doppelzweier an. Dieses konnten sie vor Heidelberg und Konstanz auf den Plätzen 2 und 3 klar gewinnen und sich somit den Sieg in einem Feld aus 9 Booten und damit die Goldmedaille für die HSB sichern.

Am Abend standen noch die Vorläufe der Novice Mixed-Vierer an. Alle drei Boote zeigten in einem riesigen Meldefeld aus 29 Booten solide Leistungen und konnten sich für das Viertelfinale am Sonntag qualifizieren.



Franzi und Marie sind Hochschulmeisterinnen im Challenge Doppelzweier

Damit war der zweite Wettkampftag geschafft – viele unserer Athlet*innen hatten bis zu vier Rennen absolviert und schon eine beachtliche Medallenausbeute erzielt.

Der Sonntag begann früh um 8 Uhr mit den Viertelfinals der Gigboote. Im A/B-Halbfinale konnte sich das HSB-Team um Jonathan Erdmann, Paul Lammers, Beatrice Bley und Marlene Braatz für das A-Finale qualifizieren, und erreichten hier den sechsten Platz.

Bianca Meyer, Anna Wolf, Adrian Ruholt, Florian Kalbitz und Steuermann Emil Eppels (alle HSB) holten den dritten Platz im B-Finale und damit Platz 9 in der Gesamtwertung. Die WG Bremen mit Isaac Vasquez (Uni), Isabel Tanzberger (HSB), Hannah Jäger (Uni), Henning Mandel (Uni) und Steuermann Jens Große (Uni) erzielten Platz 2 im D-Finale und damit Platz 20 in der Gesamtwertung, was angesichts der insgesamt 29 teilnehmenden Boote dennoch eine beachtliche Leistung darstellt.



Isabel, Hannah, Isaac und Henning im Mixedboot

Franziska Linke konnte am Sonntag sowohl den Vorlauf als auch das Finale im Challenge Einer gewinnen, wodurch sie eine weitere Goldmedaille für sich und die Hochschule Bremen sicherte.

Joseph, Emma, Marie und Magnus Scheibe, welcher kurzfristig für den verletzten Levin Möller einsprang, qualifizierten sich im Vorlauf für das A-Finale im Challenge Mixed-Doppelvierer über 1000m. Hier konnten sie jedoch nicht mehr alle Reserven mobilisieren und erreichten insgesamt den sechsten Platz.

Damit waren alle Rennen bestritten und wir machten uns mit einem Haufen Medaillen, heiseren Steuerleuten und erschöpften aber glücklichen Sportlern auf den Rückweg nach Bremen.

Insgesamt war es ein fantastisches Regattawochenende mit beeindruckenden Ergebnissen und viel gesammelter Rennerfahrung.



2Franzi wird Hochschulmeisterin im Challenge Einer

Dieses Wochenende zeigte, was wir als Team erreichen können, und wir sind stolz auf unsere Erfolge. Besonders für unsere neuen Ruderinnen und Ruderer war es eine wertvolle Erfahrung, und wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr mit noch mehr Teilnehmern und vielleicht noch größeren Erfolgen zurückkehren werden.

Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken: Dem Allgemeinen Deutsche Hochschulsportverband (adh) für die hervorragende Organisation. Bei Bolko, Jens, Melanie, Nora und allen anderen, die uns in den vergangenen Monaten beim Bremer Ruderverein von 1882 trainiert haben. Und bei der Universität Bremen und dem Verein für Hochschulsport für die organisatorische und finanzielle Unterstützung.